

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Stellv. Pressesprecher
Dr. Jörg Nickel

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0178/28 49 591

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 078.10 / 08.02.2011

Landesregierung in der A20-Falle

Zum Streit um die Priorität der Elbquerung bei Glückstadt oder bei Geesthacht erklärt der verkehrspolitische Sprecher der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Andreas Tietze**:

In der Rot-Grünen Regierung hatten wir uns bei den Anmeldungen zum Bundesverkehrswegeplan für den Ausbau der B404 zur A21 ausgesprochen. Eine Elbquerung östlich von Hamburg im Verlauf einer A21 ist deutlich kostengünstiger als der Bau der A20 durch Schleswig-Holstein.

Hinzu kommt, dass die Finanzierung des Elbtunnels bei Glückstadt vollkommen ungeklärt ist. Für die Übernahme der Baukosten von mindestens 750 Millionen Euro gibt es kein Investoreninteresse, da die realistischen Mauteinnahmen nicht für eine Refinanzierung plus Rendite ausreichen.

Die Kieler Landesregierung sitzt in der A20-Falle: Wenn Hamburg und Niedersachsen sich gemeinsam für die östliche Querung stark machen, dann wird der Bundesverkehrsminister bei seiner Geldnot sicher die kostengünstigste Variante bevorzugen. Was nun Herr de Jager? Wir Grünen schlagen vor, den Bau der A20 in Segeberg mit Anschluss an die A21 qualifiziert zu beenden. Dann können die Arbeiten an den Planfeststellungsentwürfen sofort beendet werden.
